

Lang, Cornelia

Article

Aktuelle Trends: Tarifbindung im Verarbeitenden Gewerbe Ostdeutschlands: Keine weitere Tariffucht 2006

Wirtschaft im Wandel

Provided in Cooperation with:

Halle Institute for Economic Research (IWH) – Member of the Leibniz Association

Suggested Citation: Lang, Cornelia (2007) : Aktuelle Trends: Tarifbindung im Verarbeitenden Gewerbe Ostdeutschlands: Keine weitere Tariffucht 2006, *Wirtschaft im Wandel*, ISSN 2194-2129, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Halle (Saale), Vol. 13, Iss. 1, pp. 3-3

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/143518>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Aktuelle Trends

Tarifbindung im Verarbeitenden Gewerbe Ostdeutschlands: Keine weitere Tariffahrt 2006

Abbildung 1:
Tarifbindung ostdeutscher Industrieunternehm-
men im Zeitvergleich^a
- in % der Unternehmen -

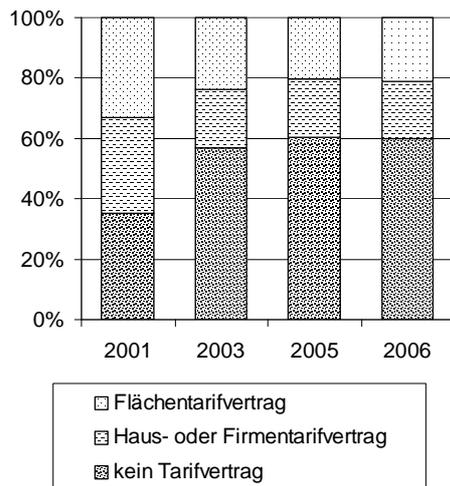
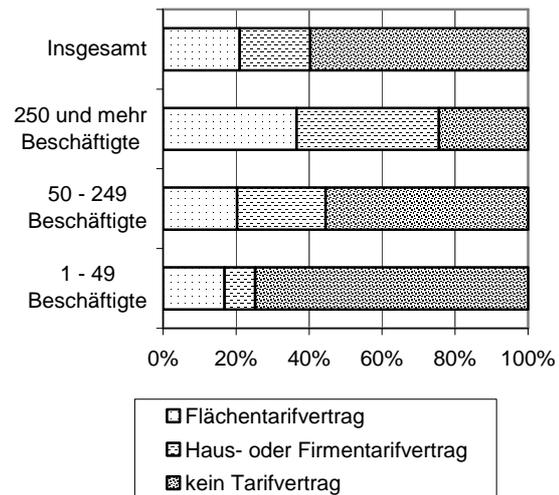


Abbildung 2:
Tarifbindung ostdeutscher Industrieunternehmen
2006 nach Größengruppen
- in % der jeweiligen Unternehmensgruppe -



^a Fälle 2001: n = 337; 2003: n = 300; 2005: n = 265; 2006: n = 300

Quellen: IWH-Industrienumfragen im November 2001, November 2003, November 2005 und November 2006.

Im Jahr 2001 hatte ein Drittel der ostdeutschen Industrieunternehmen laut IWH-Umfrage einen Flächentarifvertrag, knapp ein Drittel einen Haus- oder Firmentarifvertrag und reichlich ein Drittel keinen Tarifvertrag. Diese Anteile haben sich in den Folgejahren in Richtung einer Tariffahrt verschoben, allerdings ist diese Entwicklung am aktuellen Rand zum Stillstand gekommen. Nunmehr liegt der Anteil der tariflosen Firmen bei 60% (vgl. Abbildung 1). Differenziert nach Betriebsgröße ergibt sich folgendes Bild: Am häufigsten gelten Flächentarifverträge in größeren Unternehmen, die 250 und mehr Mitarbeiter beschäftigen. In kleinen Unternehmen mit bis zu 49 Beschäftigten gehören hingegen drei von vier Unternehmen keiner Tarifgemeinschaft an (vgl. Abbildung 2).

Eine Längsschnittbetrachtung zeigt, daß es in der ostdeutschen Industrie aber nicht nur eine Tariffahrt gegeben hat, sondern auch Wechsel hin zu Tarifbindungen, wenn auch in bescheidenerem Umfang. So verfügen von den Unternehmen, die 2001 keinen Tarifvertrag hatten, nunmehr 17% über einen Haus- oder Firmentarifvertrag und 8% über einen Flächentarifvertrag. Der 2001 noch vorhandene Haus- oder Firmentarifvertrag hingegen wurde von drei Viertel der betreffenden Unternehmen inzwischen abgeschafft. Nur 4% aus dieser Gruppe wechselten zu einem Flächentarifvertrag. Bei 68% der Unternehmen, die 2001 angaben, eine Flächentarifvertrag zu haben, besteht dieser auch im November 2006, 19% haben nunmehr einen Haustarifvertrag, 13% gehören keiner Tarifgemeinschaft mehr an.

Die fehlende Tarifbindung des Unternehmens bedeutet nicht automatisch untertarifliche Entlohnung, wie die Umfragedaten auch zeigen. So bezahlen rund 40% der ungebundenen Unternehmen ihre Arbeiter und Angestellten dennoch nach Tarif, weitere 5% übertariflich. Umgekehrt wird jeder zehnte Arbeiternehmer in einer Firma mit Flächentarifvertrag untertariflich entlohnt.

Cornelia Lang
Cornelia.Lang@iwh-halle.de